

Seminar 1

Digitale Lebenswelten: Social Media, Spiele und therapeutische Implikationen

Die Faszination, die digitale Medien auf junge (und erwachsene) Nutzende ausüben, kann in der therapeutischen Arbeit zu Herausforderungen führen. Das mediale Angebot ist breit, Medien werden zur Befriedigung verschiedener Bedürfnisse genutzt und die Differenzierung zwischen souveräner und problematischer Nutzung ist nicht immer einfach.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird darum das große Thema der digitalen Medien in der Jugendphase mit folgenden Schwerpunkten beleuchtet:

- Kennenlernen und Einordnung jugendrelevanter Apps und Spiele
- Problematische Nutzung und Suchtverhalten (unter Einbezug von Finanzierungsmodellen)
- Umgang mit KI-Nutzung in therapeutischen Kontexten
- Genderspezifische Aspekte und therapeutische Implikationen

Neben dem lebensweltnahen Kennenlernen und Ausprobieren spezifischer Medienangebote wird ein praxisnaher Umgang mit diesen erarbeitet sowie eine gestalttheoretische Einordnung der Angebote erfolgen.

Leitung: Markus Meschik,

PhD, ist Professor für Sozialpädagogik mit Schwerpunkt zu digitalen Medien an der USTP und Experte für die "Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen" (BuPP) des Bundeskanzleramtes. Mit der Beratungsstelle Enter in Graz berät er Familien und Fachkräfte zum Umgang mit digitalen Medien in der Erziehung.

Seminarzeiten (12 AE): 26. – 27. 2. 2027

Freitag 16:00–19:00 Uhr
Samstag, 9:00–17:30 Uhr

Kosten: € 310,- für Graduierte / ÖAGG-Mitglieder
€ 345,- für Graduierte / Nichtmitglieder
€ 295,- für alle Kandidat:innen in Ausbildung unter Supervision

Ort: Amida Zentrum, Neubaugasse 12-14, 1070 Wien

Anmeldung: gestalttherapie@oeagg.at

Seminar 2

„Zwischen Zwang und Freiwilligkeit...“ Beziehungsarbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – ein integrativ gestalttherapeutischer Blick

Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgungslandschaft in Österreich, die Strukturen und Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) sowie die relevanten rechtlichen Grundlagen, insbesondere das neue Unterbringungsgesetz. Es stellt zentrale Behandlungsansätze inklusive Psychotherapie und Medikation vor und zeigt, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit im klinischen Setting sowie die koordinierte Kooperation mit externen Einrichtungen gelingt. Systemische Perspektiven und die fachgerechte Einbeziehung von Eltern und Bezugspersonen werden praxisnah vertieft. Die Fortbildung vermittelt, wie und welche Methoden und Techniken der Integrativen Gestalttherapie in der psychotherapeutischen Arbeit mit (Säuglingen,) Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugssystemen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie eingesetzt werden können. Die Kontakt- und Beziehungsgestaltung erfolgt in der KJP unter besonderen Bedingungen des Zwangs und einer meist hohen Symptomedichte sowie im Kontext eines interdisziplinären Feldes. Dies erfordert ein besonderes Augenmerk auf die Beziehungserfahrung im unmittelbaren Kontakt. Hierzu werden der Einsatz von kreativen Medien, erlebnisorientierten Techniken und Übungen zur Kontakt- und Regulationsfähigkeit vorgestellt und bei Bedarf gemeinsam geübt.

Leitung: Mag.^a(FH) Maria Theresia Hudetz, MSc

*Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie / Humanistische Therapie)
Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Elementarpädagogin, Sozialarbeiterin (spezialisiert auf Familien-, Angehörigen- und Elternberatung)
Jahrelange Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit verschiedenen Schwerpunkten.
In der psychotherapeutischen Praxis spezialisiert u.a. auf Ängste, Depressionen, Psychosomatik
Persönlichkeitsentwicklung/Persönlichkeitsstörungen, Neurodivergenz und Trauma/Belastungsstörungen.*

Seminarzeiten (8 AE): **11.9.2027**

Samstag, 9:00–17:30 Uhr

Kosten: **€ 205,-** für Graduierte / ÖAGG-Mitglieder
 € 230,- für Graduierte / Nichtmitglieder
 € 195,- für Kandidat:innen in Ausbildung unter Supervision

Ort: Amida Zentrum, Neubaugasse 12-14, 1070 Wien

Anmeldung: gestalttherapie@oeagg.at

Seminar 3

„Zwischen Nähe und Distanz“

Beziehungsarbeit mit Körper, Rhythmus und Resonanz

Diese Fortbildung widmet sich der Frage, wie Kinder und Jugendliche Nähe, Distanz, Kontakt und Rückzug durch Bewegung gestalten – und wie Therapeutinnen dies fein wahrnehmen und begleiten können. Tanztherapeutische Zugänge ermöglichen es, nonverbale Beziehungsangebote zu lesen und Resonanzräume zu öffnen, die jenseits von Sprache wirken.

Die Teilnehmer:innen lernen, wie Blick, Spannung, Atem, Rhythmus und Raumverhalten Beziehungsprozesse ausdrücken und wie sie mithilfe der Primären Leibbewegungen therapeutisch genutzt werden können. Im Zentrum stehen Übungen wie Bewegungsdialoge, Resonanzarbeit und sichere Distanzbewegungen.

Scham, Rückzug und Abwehr werden nicht als Widerstand, sondern als sinnvolle Beziehungsgesten verstanden. Darauf aufbauend lernen die Teilnehmerinnen, wie tanztherapeutische Interventionen Beziehungen stabilisieren, Vertrauen aufbauen und sichere Kontakte ermöglichen.

Eine Fortbildung für (SKJ-) Psychotherapeut:innen, die Beziehungsgestaltung über Körpersprache verfeinern und vertiefen möchten.

Leitung: Michaela Perner - Dutzler, MSc.

*Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie / Humanistische Therapie)
Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Tanztherapeutin (BTA u. BTD© - Ausbilderin, Supervisorin und Lehrtherapeutin)
Schwerpunkte in der Arbeit: u.a. Traumazentrierte Tanz- und Ausdruckstherapie, Kreative Leibarbeit, Atemarbeit, tanztherapeutische Gruppen*

Seminarzeiten (12 AE): 19.–20. 11. 2027

Freitag 16:00–19:00 Uhr
Samstag, 9:00–17:30 Uhr

Kosten:
€ 310,- für Graduierte / ÖAGG-Mitglieder
€ 345,- für Graduierte / Nichtmitglieder
€ 295,- für alle Kandidat:innen in Ausbildung unter Supervision

Ort: Amida Zentrum, Neubaugasse 12-14, 1070 Wien

Anmeldung: gestalttherapie@oeagg.at

Seminar 4

Die Angst wegpusten

Gestalttherapeutische Arbeit mit ängstlichen Kindern und Jugendlichen

Angst zeigt sich im Kindes- und Jugendalter in den unterschiedlichsten Formen und Stärken. Kinderängste gehören zu den häufigsten Themen in der Kinder- und Jugendpsychotherapie. Übermäßige Ängste führen bei Kindern zu einem großen Leidensdruck. Entstehender Stress und Vermeidungsverhalten schränken sie in ihrer Gestaltungsfreiheit und ihrem natürlichen Explorationsverhalten stark ein. Die Eltern/Bezugspersonen sind im Umgang mit ihren ängstlichen Kindern oft ratlos und mit ihrer eignen Hilflosigkeit konfrontiert. Zudem kommt es häufig zu Belastungen der Familienmitglieder, da es viel an Unterstützung für das ängstliche Kind und auch Anpassung an dessen Bedürfnisse benötigt.

Ziel der Fortbildung ist es den Teilnehmenden einen praxisbezogenen gestalttherapeutischen Zugang zu der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit diesem speziellen Thema zu vermitteln.

Es soll ein Einblick in häufige Angststörungen im Kindes- und Jugendalter gegeben sowie die Hintergründe der Angst in dieser Altersgruppe beleuchtet werden. Der Fokus soll sowohl auf den Möglichkeiten des Beziehungsaufbaus und der therapeutischen Unterstützung für die Kinder als auch auf der wichtigen begleitenden Arbeit mit den Eltern liegen. Die Teilnehmenden bekommen durch einen praxisnahen Zugang einen Werkzeugkoffer mit anwendbaren Methoden, die direkt im therapeutischen Alltag einsetzbar sind. Informationen zur Psychoedukation sowie therapeutische Angebote zur Emotionsregulierung und dem Aufbau von Sicherheitserleben werden vermittelt.

Leitung: Johanna Ritzinger, BA, MSc

Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie / Humanistische Therapie)

Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Sozialarbeiterin; Vortragstätigkeit im SKJ-Weiterbildungslehrgang Integrative Gestalttherapie

Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe und in einem Therapiezentrum für Kinder, Jugendliche und Familien, seit 2018 ausschließlich in eigener Praxis tätig

Seminarzeiten (8 AE): **11.3.2028**
Samstag, 9:00–17:30 Uhr

Kosten: **€ 205,-** für Graduierte / ÖAGG-Mitglieder
€ 230,- für Graduierte / Nichtmitglieder
€ 195,- für alle Kandidat:innen in Ausbildung unter Supervision

Ort: Amida Zentrum, Neubaugasse 12-14, 1070 Wien

Anmeldung: gestalttherapie@oeagg.at